
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

AKTUELLE STUNDE SPD

10.05.2012

„Der oppositionellen SPD kommen leider keine wichtigeren umwelt- und Klimaschutzpolitischen Themen mehr in den Sinn, als Landtagsdebatten über einen Vergleich des CO₂-Ausstoßes von einzelnen Staatskarossen abzuhalten“, kritisierte Frank SÜRMANN, umweltpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag heute die SPD.

Zur Vergleichsstudie der Deutschen Umwelthilfe über den CO₂-Ausstoß der Dienstwagen von Ministerpräsidenten und Landesminister, den die Opposition heute zum Anlass für eine Landtagsdebatte nahm, sagte Sürmann:

„Ich bin nicht bereit mich mit der Opposition im Detail über den CO₂-Ausstoß von einzelnen Dienstwagen zu unterhalten. Die Hessische Landesregierung hat bereits 2009 als erstes Bundesland in einer CO₂-Eröffnungsbilanz die CO₂-Emissionen der Landesverwaltung erfasst und registriert und damit bundesweit eine Vorbildfunktion übernommen. Nicht die Opposition, sondern die Hessische Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral zu arbeiten. Ein Blick auf die rot-grüne Kohlepolitik in Nordrhein-Westfalen genügt, um zu erkennen, dass gerade die Sicherung der Grundlast des deutschen Stromnetzes u.a. durch Kohlekraftwerke, bei gleichzeitiger Einhaltung der Klimaschutzziele eine der großen Herausforderungen der Energiewende im Hochindustrialand Deutschland ist.

Als Regierungsfraktion beschäftigen wir uns deshalb weniger mit einzelnen Fahrzeugen, sondern vielmehr damit, die bei hessischen Landesliegenschaften mit knapp 90 Prozent wichtigste CO₂-Emissionsquelle zu verringern – den Gebäude- und Anlagenbetrieb. Das ist weniger populistisch als Landtagsdebatten über Staatskarossen, dafür zielgerichteter in der Klimaschutzpolitik.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de